

Eine literarische Trouvaille

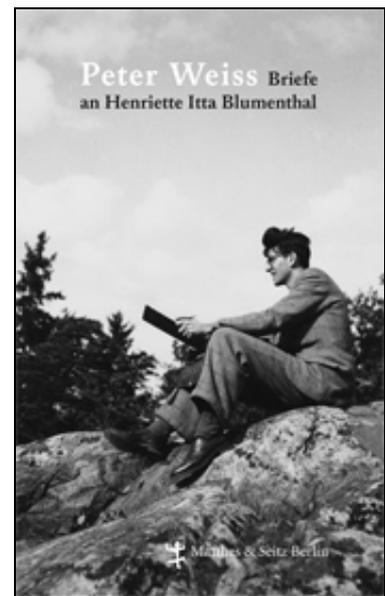
»Liebe Itta – deine Briefe sind mir schon zu etwas ganz Unentbehrlichem geworden und jeden Tag, wenn ich in den Briefkasten vorm Haus sehe, tue ichs mit dem Gedanken: ob wohl von dir etwas dabei ist«, schrieb der 24-jährige Peter Weiss im Frühjahr 1941 an Henriette Itta Blumenthal.

Ihr Briefwechsel erstreckt sich über zwei Jahre, von April 1941 bis Mai 1943; die Briefe zeigen Peter Weiss, bevor er zum öffentlichen Schriftsteller wurde. Sie markieren den Beginn einer Seelenforschung, formulieren seine intimsten Gedanken, Probleme, Wünsche. Es klingen Motive des späteren Autors von ›Die Ästhetik des Widerstands‹ an, in den Briefen findet sich das Material, aus dem er später schöpfen wird.

Angela Abmeier und Hannes Bajohr edierten und kommentierten die Briefe von Peter Weiss und Henriette Itta Blumenthal und präsentieren damit Schlüsseltexte zu Peter Weiss' Werk.

Henriette Itta Blumenthal, geb. als Henriette Rosenberg 1904 in Fryštát/Tschechien, emigrierte im Herbst 1941 von Göteborg aus in die USA, wo sie sich zur Psychoanalytikerin ausbilden ließ. Sie starb 1995 in New York.

Peter Weiss, Maler, Filmregisseur, Romancier und Dramatiker, wurde 1916 in Nowawes bei Berlin geboren. Nachdem er in Prag Malerei studierte, emigrierte er nach Schweden. Ende der 1940er Jahre begann er zu schreiben. Es entstand ein umfangreiches und bedeutendes literarisches Werk an Theaterstücken und Prosawerken. Peter Weiss starb 1982 in Stockholm.



Peter Weiss
Briefe an Henriette Itta Blumenthal
Hg. von Hannes Bajohr und Angela Abmeier
175 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-698-1
€ 19,90 / CHF 30,50

März 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de